

Eine Frau erklärte dort, daß sie sich beim Stadtbauamt zwölfmal über ihre eiskalte Wohnung beschwert habe, aber immer ergebnislos, und daß sie deshalb zu den Staatsorganen das Vertrauen verloren habe.

Der VKA und die Kreisinspektion beauftragten das Stadtbauamt, Brigaden für die Heizungsreparaturen einzusetzen. In kurzer Zeit wurden die Reparaturen ausgeführt, und die betreffenden Bürger bekamen zu den staatlichen Organen wieder Vertrauen.

Die Parteiorganisation im Rat der Stadt zog aus diesem Fall die richtige Schlußfolgerung. Sie führte in der Parteigruppe beim Stadtbauamt Auseinandersetzungen über die Arbeitsweise und sorgte dafür, daß auch Aussprachen mit den anderen Mitarbeitern geführt wurden. Dabei ging es vor allem um die exakte Bearbeitung der Eingaben und um die Arbeit mit den Menschen. Heraus kamen Festlegungen, die in Zukunft solch herzloses Verhalten zu den Bürgern verhindern sollen.

Ein anderer Mißstand, den wir beseitigen konnten, waren überhöhte Preise für Gemüse und Blumen auf dem Wochenmarkt Anlaß für eine Überprüfung waren die Hinweise der Agitatoren. Mit den Mitarbeitern der Abteilung Handel und Versorgung fand eine öffentliche Aussprache statt, an der sehr viele Bürger teilnahmen. Sie kritisierten nicht nur, sondern machten auch gute Vorschläge, zum Beispiel den, eine Tafel mit den zur Zeit gültigen Preisen aufzustellen.

Wiederholte Beschwerden der Bevölkerung in Versammlungen, in der Presse und bei den Genossen Agitatoren über ein mangelhaftes Warenangebot der beiden in unserem Wohn-

gebiet liegenden Warenhäuser veranlaßten uns, Untersuchungen anzustellen. Mitglieder des Volkskontrollausschusses und interessierte Bürger fragten vor den Warenhäusern herauskommende Kunden, ob sie bekommen hätten, was sie kaufen wollten. Die Antworten waren für die Warenhäuser nicht schmeichelhaft. Die einfachsten Dinge, die es in der DDR in jedem Laden gibt, waren nicht da. Das Ergebnis haben wir in der Presse ausgedeutet. Die staatlichen Or-

## Vorbeugen ist besser als heilen

Gemeinsam mit dem Stützpunkt der Partei müssen wir in Zukunft einige Mängel in unserer Arbeit in Ordnung bringen.

Die Kontrollergebnisse fließen noch zuwenig in die Leitungstätigkeit der Partei und des Staatsapparates ein und werden noch ungenügend zur Erziehung der Genossen, die auf den kritisierten Gebieten tätig sind, ausgenutzt.

Festgestellte Mängel werden zwar beseitigt, aber das genügt nicht. Wir müssen uns mehr darauf konzentrieren, die Ursachen für das Entstehen von Mängeln zu ergründen, „prophylaktisch“ zu arbeiten. Dann können wir wirkungsvoller vorbeugend Fehler und Schäden verhindern und die Leitungstätigkeit der örtlichen staatlichen Organe verbessern helfen.

Aus den Beratungen bei der Kreisinspektion wissen wir, daß viele Stützpunkte der Partei schon Einfluß auf die Tätigkeit der Volkskontrollausschüsse ausüben. Vom Organisatorischen her bestehen dafür auch gute Voraussetzungen; denn grundsätzlich sind die Vorsitzenden aller 14 Volkskontrollausschüsse Mitglieder des Stützpunktaktivs. Doch einige Stützpunkte sehen ihre Ver-

antwortung gegenüber dem Volkskontrollausschuß nur darin, ihre Unterschrift unter den vom Volkskontrollausschuß erarbeiteten Arbeitsplan zu setzen.

In der letzten Zeit erhielten wir auch von den Agitatoren der Partei zuwenig Hinweise über echte, größere Teile der Bevölkerung interessierende Probleme. Darum ist es für uns als VKA manchmal schwer, aus der Fülle der Anliegen die richtigen Kontrollaufgaben herauszufinden. Der Stützpunktleiter sollte immer davon ausgehen, daß er und die Kreisinspektion für die Tätigkeit des Volkskontrollausschusses im Wohngebiet verantwortlich sind und daß dem Volkskontrollausschuß in der Hauptsache Aufgaben gestellt werden müssen, die von Allgemeininteresse sind und im Wohngebiet dringend einer Lösung harren. Dann können die Kontrollergebnisse der Organe der ABI auch unmittelbar für die Verbesserung der Arbeit des Stützpunktes genutzt werden — im Interesse der Gesellschaft und jedes einzelnen Bürgers im Wohngebiet.

Erich Rothe  
Vorsitzender des VKA II in Dessau